

Protokoll: 4. SGA-Sitzung am 9.Juni 2020 16:30 -18:00h

Ort: Festsaal

Anwesend:

Dir. Georg Röblreiter (ROE)

LV: Herwig Danzinger (DAN), Adelheid Granitzer (GRA), Martina Mettenheimer (MET)

EV: Birgit Grabner (2E), Adisa Czezelich (3F), Brigitte Hasenberger (3D/7D), Herr Dragschitz (4D)

SV: Yannick Chaumont (7B), Laura Nikolic (8C)

Nächste Sitzung: Mittwoch: 9.9.2020 16:30 Bibliothek



---

## Begrüßung und Eröffnung durch Dir. Röblreiter.

### 1) Bericht über den bisherigen Verlauf der Reifeprüfung:

Dir. Röblreiter (ROE) bittet SV Laura Nikolic ihren Eindruck von der Matura wiederzugeben.

- SV Laura Nikolic berichtet, dass die schriftliche Matura eigentlich einer Normalsituation einer Matura entsprach. Die schulischen Rahmenbedingungen zur Vorbereitung und Durchführung (Klassenteilungen, Mund-Nasen-Schutz, Hygiene Vorschriften) waren sehr gut gelöst. Sie bedauert, dass vom Bundesminister Erleichterungen versprochen wurden, die dann nicht eingehalten wurden. Besonders in Mathematik, wo die Aufgabenstellungen - wie in allen Fächern - vor der Corona Krise erstellt und gedruckt wurden, fand keine Erleichterung, trotz Ankündigung seinerseits, statt.
- ROE erklärt, dass unsere Schule einen relativ normalen Zugang zur Maturavorbereitung und Ablauf der Reifeprüfung angestrebt hatte, obwohl im Vorfeld viele Unklarheiten und Intransparenz herrschte. Ergebnisse in D, E, Fremdsprachen sind sehr gut ausgefallen. Mathematik RPF war schwieriger.

Die Statistik über Noten und Ergebnisse wird nachgereicht.

- DAN: freut sich, dass die RPF gut gelaufen ist. Er bedauert aber, keine positiven Rückmeldungen, Mails von Eltern bezüglich der Maturavorbereitung erhalten zu haben. Er drückt auch seine Enttäuschung darüber aus, dass das Fach Mathematik seit Jahren alles überlagert und die Ergebnisse der Mathematik Matura oft den Schüler\*innen „gute“ bzw. „ausgezeichnete Erfolge“ im Zeugnis verpatzen und dadurch Lebenschancen (z.B. Uni-Anmeldungen im Ausland) genommen werden. Als weiteren Skandal führt er an, dass die bereitgestellten Übungspakete des Ministeriums nichts mit den konkreten Aufgabenstellungen der diesjährigen Matura gemein hatten. Er fordert Eltern

und Schüler\*innen auf, gegen diesen jährlich wiederkehrenden Missstand etwas zu unternehmen.

## 2. Bericht und Diskussion über die Maßnahmen im Zuge der Corona-Situation:

- ROE berichtet, dass er angenommen hat, dass am Montag, den 16.3.2020 noch die VWA-Präsentationen durchgeführt werden, und US-Schüler\*innen noch in der Schule anwesend sind. Der Lock-down kam dann aber sehr abrupt. Es gab keine Vorbereitung für das distance-learning, daher war die 1. Woche der Schulschließung nicht ideal. Danach wurde der Unterricht rasch auf MS Teams umgestellt. Hier lief der Unterricht sehr flüssig und es gab viele positive Rückmeldungen der Eltern. Wo zu viel verlangt wurde, wurden Fristen zur Abgabe der Aufgaben von den Lehrer\*innen verlängert. ROE berichtet, dass die Lehrer\*innen meist mehr gearbeitet haben als im Präsenzunterricht. ROE bedankt sich auf diesem Weg für die erfolgreiche Implementierung des distance-learning und den tatkräftigen Support der Informatik-Gruppe.
- Frau Czezelich berichtet, dass in der Corona-Zeit eine Online Sitzung des EV stattfand und dass die Eltern großes Lob für die Bewältigung des distance-learning für Direktor und Lehrer\*innen ausgesprochen haben.
- Frau Grabner berichtet, dass ihr Sohn fast zu viele Aufgaben hatte und manchmal überlastet war, da Termine zur Abgabe der Aufgaben oft zu kurz gesetzt waren. Sie hebt aber positiv hervor, dass ihr Sohn gelernt hat, sich besser und selbständiger zu organisieren.
- Frau Hasenberger berichtet, dass Eltern oft überlastet waren in der Bewältigung und Erfassung der Aufgaben in den unterschiedlichen Systemen.
- Laura Nikolic berichtet, dass sie 3 Geschwister hat und ihr Bruder mehr gearbeitet hat als sonst. Es fehlten allerdings oft Erklärungen, die sie als Schwester dann liefern musste.
- Yannick Chaumont findet die Arbeit mit Teams, das freie Einteilen der Lernzeit positiv, es fehlt ihm aber eine Gesamtübersicht über alle zu erledigenden Aufgaben. Schwierig fand er auch, dass manche Lehrer\*innen ihre VM-Stunden in den Nachmittag gelegt haben, (um Schüler\*innen das Ausschlafen zu ermöglichen) dadurch aber Kollisionen mit Modulstunden entstanden.
- Frau Grabner fragt, wie die abgegebenen Aufgaben bewertet werden. ROE antwortet, dass dies Teil der Mitarbeit sei.
- Yannick Chaumont fragt nach, wie es mit Benotung in der NOVI aussieht. ROE antwortet, dass in der NOVI die Beurteilung im WS nicht miteinbezogen werden darf. Es entsteht das Problem, dass gewisse Kompetenzen eben nicht vermittelt werden können.

### **3. Information, Diskussion und ggf. Beschluss über die Fortführung/Veränderung: Anschaffungen und Investitionen, Sozialmoderation, Verlängerung des Grundsatzbeschlusses zu den Schulveranstaltungen: (s. Anhang)**

- ROE berichtet, dass Anschaffungen und Investitionen auf Eis liegen (z.B. Klimaanlage in Chemie, Mauerumlegung in der Garderobe...) Es gibt durch die späte Budget Beschlussfassung im Parlament kein Schulbudget.
- Es bleibt aber Geld übrig, weil es weniger Stromkosten durch die Schulschließung in der Corona Zeit gab. Die Grundreinigung wird heuer ausfallen, da das Reinigungspersonal in der Corona Zeit geputzt hat.
- **Ad Sozialmoderation:** Frau Dr. Weinstabl hat in der Corona Zeit Eltern und Schüler\*innen teilweise telefonisch betreut. Es wird ein erhöhter Bedarf für Herbst erwartet und die Sozialmoderation soll fortgeführt werden.

**Beschluss erfolgt einstimmig.**

- **Der Grundsatzbeschluss zu den Schulveranstaltungen** kommt nicht zur Abstimmung, da ROE zuerst eine Diskussion im Kollegium der L durchführen möchte. Diese Diskussion ist durch den Entfall der letzten pädagogischen Konferenz nicht erfolgt. Eine Abstimmung soll es bei der 2. SGA-Sitzung im kommenden Schuljahr geben. ROE bittet auch Eltern und Schüler\*innen darüber im jeweiligen Gremium zu diskutieren.

### **4. Vorratsbeschluss: Teilnahme an Straßen- bzw. Schulsammlungen im kommenden Schuljahr: „Rote Nasen Clowndoktors“, „Caritas“, „Österreichisches Jugendrotkreuz“.**

- **Beschluss erfolgt einstimmig**

### **5. Beschluss der Eröffnungs- und Teilungszahlen für Schuljahr 2020/2021: (s. Anhang)**

ROE erörtert, dass Teilungszahlen hinfällig sind, es gibt nur mehr Maximalzahlen: 36 für die OS und 28 für die US. Die Teilungsziffern stammen aus der ehemaligen Verordnung, werden aber bei uns an der Schule eingehalten, solange es keine schulautonome Veränderung gibt. Die Schule hat ein Pauschalbudget und muss aus diesem alles, auch die UÜ, bezahlen.

Jede/r Schüler\*in ist jetzt 1,5 WE wert und es gibt jetzt eine, an der Schülerzahl ausgerichtete, Budgetierung. Das heißt, dass bei Schulbeginn Überraschungen passieren können.

Die Tagebetreuung ist außerhalb des Schulbudgets. Es stellt sich aber die Frage, wie Eltern der zukünftigen Schüler\*innen der 1. Klassen ihre Kinder nach Covid-19 Erfahrungen anmelden werden.

Bei den UÜ gibt es eine neue Übung: Naturwissenschaften für die US

- Frau Hasenberger fragt, ob der ECDL-Kurs von heuer weitergeht.
- ROE: Ja. Die Schüler\*innen können ECDL weiterbelegen.

Die Abstimmung über die Zahlen erfolgt mit Vorbehalt. Ein Bericht erfolgt in der SGA-Sitzung im kommenden Schuljahr.

**Abstimmung erfolgt einstimmig.** ROE dankt für das Vertrauen.

## **6. Beschluss neu eingereichter Schulveranstaltungen und Bericht über die Stornierungen von Schulveranstaltungen (SV) im laufenden und kommenden Schuljahr: (s. Anhang)**

- ROE: Bei den Schulveranstaltungen gibt es eine schwierige Situation im Moment. Schulstornofonds und Härtefallfonds haben die Stornokosten der SV übernommen. Eltern mussten nur minimale „Bearbeitungsgebühren“ zahlen. Davon waren 2 Schulschikurse, 2 Sportwochen, 2 Sprachreisen, die Berlinreise des Moduls, und die Abschlussfahrten der 4. Klassen betroffen.
- ROE sieht Probleme bei den Veranstaltungen im Herbst, weil mit 12. September 2020 der Schulstornofond beendet ist und unsere SV gehen über dieses Datum hinaus. Die Lage ist aber doch entspannt, weil das Bundesministerium einen „normalen Schulstart“ gewährleisten will. ROE nimmt nicht an, dass im Herbst die Grenzen wieder geschlossen werden und hofft, dass die Infektionszahlen sich normalisieren.
- Die Spanischreisen müssen abgesagt werden, weil das Reisebüro in Konkurs gegangen ist. Eltern wurden aber nach dem Pauschalreisegesetz entschädigt. (Anzahlung)
- Yannick Chaumont fragt an, ob die Spanisch-Schüler\*innen bei der Frankreich Sprachreise mitfahren können.
- ROE antwortet, dies sei eine Frage der Kapazitäten der französischen Sprachschule und von den direkt betroffenen Eltern.
- ROE berichtet über negative Erfahrungen bei der Abwicklung der Stornierung mit „School Sensation“ Anbieter und verspricht, nochmals der Auszahlung der Stornobeträge an die Eltern nachzugehen.

- Roe erwähnt, dass besonders die österreichischen Anbieter von Sportveranstaltungen kulant waren.

## **Beschluss erfolgt einstimmig**

### **7. Allfälliges:**

- Laura Nikolic fragt an, ob Schüler\*innen der 8. Klassen eine Art Maturastreich nachholen dürfen.
- ROE erlaubt Grillen auf dem Parkplatz, Aufhängen von Sprüchen, verbietet aber Durchstreifen des Schulgebäudes wegen Hygienebestimmungen. ROE weist darauf hin, dass der Streich vorher angekündigt werden muss, da ja der Parkplatz gesperrt werden muss und dies den Lehrer\*innen angekündigt werden muss.

MET bittet den Sportplatz nicht zu verunstalten.

Roe dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Teilnahme an der Sitzung.

Nächster Termin für die 1. SGA-Sitzung: Mittwoch 9.9.2020 um 16:30h